



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Gedanken zum kirchlichen Unterricht

Der kirchliche Unterricht – was versteckt sich eigentlich hinter diesem etwas verstaubt wirkenden Begriff? Der kirchliche Unterricht ist zunächst einmal das logische Bindeglied zwischen Taufe und Konfirmation. Gemäss unserem landeskirchlich-reformierten Verständnis ist das wesentliche Merkmal der Taufe ja nicht unser persönliches Bekenntnis zu Gott, sondern SEIN Bekenntnis zu uns. Und nun muss das heranwachsende Kind diesen Gott, der JA zu ihm gesagt hat, kennen lernen, damit es später auch JA zu ihm sagen kann. Dies geschieht natürlich in erster Linie zu Hause und später eben im Unterricht, wo es sich mit der Bibel, mit kirchlichen Traditionen und mit zunehmendem Alter auch immer mehr mit seinem persönlichen Glauben auseinandersetzt.

Nun kann dieses System natürlich auch hinterfragt werden, weil sich die menschliche Entwicklung bekanntlich nicht immer an vorgegebene Rahmenbedingungen hält. Vielleicht ist ja der Zeitpunkt der Konfirmation für einige überhaupt noch nicht der richtige Zeitpunkt für eine «Bestätigung» des Glaubens. Oder es ist auch so, dass nicht alle Kinder, die den Unterricht besuchen, getauft sind und deshalb

die logische Reihenfolge durcheinandergerät. Oder Kinder besuchen den Unterricht vor allem deshalb, weil ein Gspändli ebenfalls geht. Und vielleicht ist für einige die Aussicht, an der Konfirmation viele Geschenke zu erhalten, sehr verlockend...



Trotz dieser zum Teil berechtigten Einwände ist der kirchliche Unterricht heute ein wichtiger Bestandteil der religiösen Erziehung und möchte auch einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben leisten.

In der religiösen Erziehung geht es nicht nur darum, dass Kinder ihre Religion kennenlernen, sondern dass sie darin Wurzeln schlagen können. Dies entspricht auch dem

Motto des religionspädagogischen Gesamtkonzepts (rpg) der Zürcher Landeskirche. Es geht um Beheimatung und Verankerung im christlichen Glauben. Gerade heute, wo (oft unbewusst) so viele Weltanschauungen um die Gunst unserer Kinder kämpfen, will der kirchliche Unterricht helfen, dass Kinder im christlichen Glauben Wurzeln schlagen oder die bereits vorhandenen Wurzeln verstärken und ausbauen können. Starke, gesunde Wurzeln verhindern, dass Bäume durch einen Sturm ausgerissen werden. Zudem sind sie nötig, dass der Baum wachsen und später gute Früchte hervorbringen kann. Durch eine gesunde Verankerung in der eigenen Religion wird auch der furchtlose Blick auf andere und die Fähigkeit zum Dialog möglich. Wie gesagt – der kirchliche Unterricht möchte dazu einen Beitrag leisten. Es ist klar, dass dies eine grosse Aufgabe ist, die leider nicht immer gelingt. Aber wir vertrauen darauf, dass, genauso wie unsere Kirche in den Händen Gottes liegt, auch der kirchliche Unterricht und die damit beauftragten Personen vom Segen unseres Gottes getragen sind.

Diakon Ueli Winterhalter

GRATULATIONEN

4. März: Frau Erika Brändli-Rüfenacht, Bäretswilerstrasse 2, Bauma, zum 87. Geburtstag

5. März: Herr Hermann Pulver, Lindenhof 27, Sternenberg, zum 80. Geburtstag

7. März: Herr Karl Kunzmann, Erlenstrasse 4, Bauma, zum 83. Geburtstag

8. März: Herr Willi Bachmann, Oberwald 215, Sternenberg, zum 85. Geburtstag

9. März: Herr Jakob Jucker, Bändlerstrasse 10, Bauma, zum 89. Geburtstag

19. März: Herr Walter Kienast, Heinrich Gujer-Strasse 6, Bauma, zum 85. Geburtstag

25. März: Frau Gertrud Spörri, Bändlerstrasse 10, Bauma, zum 85. Geburtstag

26. März: Frau Maria Sprenger-Widmer, Siliseggstrasse 33, Bauma, zum 85. Geburtstag

26. März: Frau Paula Hirschi, Langfurri 55, Sternenberg, zum 82. Geburtstag

29. März: Herr Hans Knecht, Bändlerstrasse 10, Bauma, zum 85. Geburtstag

WASSERWELTEN

Freitag, 6. März 2015

20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Bauma



WAHLEN

Wahl eines Mitgliedes in die Bezirkskirchenpflege Pfäffikon

Die Bezirkskirchenpflegen müssen für die Amtsdauer 2015 - 2019 neu gewählt werden. Bei der Wahl in die Bezirkskirchenpflege Pfäffikon präsentiert sich folgende Situation: Vier der fünf erforderlichen Mitglieder sind bereits in stiller Wahl gewählt worden. Für den fünften Sitz findet nach dem Gesetz über die politischen Rechte am 8. März 2015 eine Urnenwahl mit leerem Stimmzettel statt. Für den ersten Wahlgang gilt dabei das absolute Mehr (mindestens die Hälfte der abgegebenen, gültigen Stimmen plus eine Stimme).

Als Kandidatin stellt sich zur Verfügung:

Frau Andrea Brändle, Saland, geb. 1960, verheiratet, 4 Kinder, Sonderpädagogin.

Sie verfügt über Behördenerfahrung in Ortskirchenpflegen (3 Jahre Kyburg, 6 Jahre Pfäffikon) sowie in der Primarschulpflege (6 Jahre Pfäffikon) und ist kirchlich engagiert.

Wir bitten Sie, Frau Andrea Brändle Ihre Stimme mit Überzeugung zu geben, so dass sie bereits im ersten Wahlgang gewählt wird.

Für Ihre Unterstützung dankt Ihnen die Bezirkskirchenpflege Pfäffikon



Wasserwelten:

Ein Multimediavortrag von Robert Egli, Bäretswil, mit Bildern, Texten und Klängen zum Thema Wasser in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen.

KIRCHENPFLEGE

An ihrer ersten Sitzung hat sich die Kirchenpflege für die Amtsperiode 2015 – 2018 neu konstituiert:

Wie bisher hat **Stephan Reiser** das Präsidium inne. Das Vizepräsidentium hat die zwar zweitjüngste, jedoch amtsälteste Kirchenpflegerin **Alexandra Rüegg** übernommen. Gleichzeitig übergab sie die Erwachsenenarbeit dem neu gewählten **Rolf Lütolf** und übernahm selber die Abteilung Jugendarbeit. Das Ressort Unterricht behält **Eva Meier** bei.

Die Finanzen wurden dem neu gewählten **Matthias Hedinger** anvertraut. **Kurt Zangerl** betreut und verwaltet wie bisher die Liegenschaften.

Nach wie vor ist **Elsbeth Rüegg** für das Ressort Musik und Gottesdienst zuständig.

Hans Lüthi, der neu gewählte Sternberger, übernimmt das Ressort Diakonie und steht gleichzeitig der neu gegründeten Arbeitsgruppe Chilesterne im Sternenberg vor. Das Aktuariat führt wie bisher **Monika Albrecht**.

*Für die Kirchenpflege
Aktuarin Monika Albrecht*

GOTTESDIENST

Taizé in Sternenberg

Abend-Gottesdienst in der Kirche Sternenberg

Sonntag, 15. März 2015, 19.30 Uhr

Diakon Ueli Winterhalter
und Ad-hoc-Chor

Vor dem Auftritt gibt es 2 Proben:

Freitag, 6. und 13. März 2015
um 20.00 Uhr in der Kirche Sternenberg.

Möchten Sie gerne mitmachen? Sie sind herzlich willkommen!
Bitte Info an Ueli Winterhalter:

ueli.winterhalter@kirchebauma.ch
079 326 04 36

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 8. März 2015

9.30 Uhr, Ref. Kirche Bauma

anschliessend weitere
Informationen zu 4africa und
Zmittag im Kirchgemeindehaus

Der in Rothrist domizilierte Verein 4africa setzt sich in ausgewählten Regionen Afrikas für Bildungsprojekte ein. Durch gezielte finanzielle Unterstützung wird Kindern eine angemessene Schulbildung ermöglicht. Angehende Sozialarbeiter investieren durch Mithilfe von 4africa in ihre Weiterbildung. Der Aufbau und die Renovation von kleineren Liegenschaften in Armenvierteln ermöglicht das Anbieten von Kinderprogrammen, geschützt vor Sonne und Regen. In weiteren Projekten werden Kinder in wichtigen Lebensfragen wie Suchtprävention, Aufklärung und Hygiene begleitet. Zudem ermöglichen regionale Schweizer Fussballclubs mit ihren Trikotspenden via 4africa die Ausrüstung von afrikanischen Schülermannschaften.

Nach einem gemeinsamen Kurz-Missionseinsatz in Südafrika gründeten die drei Vorstandsmitglieder Chantal Lang (Oftringen), Markus Haller (Rothrist) und Matthias Klöti



Markus Haller (Dipl. Architekt FH SIA), Chantal Lang (Dipl. Sozialpädagogin HFS), Matthias Klöti (Dipl. Bankfachmann)

(Vordemwald) im Frühling 2011 die Arbeit von 4africa. In den vergangenen dreieinhalb Jahren sind persönliche Kontakte mit vielen Familien, Studenten und Projekten in Südafrika, Madagascar und Tanzania entstanden. Die Verwaltungskosten betragen rund 2 % der Spendeneinnahmen.

Sämtliche dem Verein entstehenden Reisekosten für die jährlichen Projektbesuche werden durch die Vorstandsmitglieder persönlich getragen. Bei der Auswahl der Projekte arbeitet der Verein eng mit dem in Südafrika lebenden Schweizer Ehepaar Bruno und Judy Guntelach zusammen.

Nach dem Gottesdienst gibt es weitere Informationen zu 4africa und anschliessend einen gemeinsamen Zmittag im Kirchgemeindehaus. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Die Kollekte und der Erlös des Essens gehen an 4africa.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.4africa.ch.

GOTTESDIENST Brot für alle in Sternenberg

Brot für alle-Gottesdienst mit
Suppen-Zmittag, Sternenberg

Sonntag, 22. März 2015, 10.00 Uhr

Turnhalle Schulhaus Wies

Auch in diesem Jahr feiern wir den Brot für alle-Gottesdienst in der Turnhalle des Schulhauses Wies. Für Musik im Gottesdienst sorgen Natia Janikashvili am E-Piano und das Sternberger Schwyzerörgeltrio Hedi Wagner, Susi Bütler und Karin Meisner.

Anschliessend sind alle zu einem einfachen Mittagessen eingeladen. Einige Frauen verwöhnen uns mit selbstgemachten Suppen und frischem Brot. Wir freuen uns, dass die Jugendgruppe Sternenberg die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen mit einem feinen, selbstgemachten Dessertbuffet überraschen wird.

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

BUCH



Weiterhin ist dieses Buch zum «Unser Vater» erhältlich unter www.kirchebauma.ch.

Es liegt auch in unseren Kirchen auf (mit Einzahlungsschein) oder kann in jeder Buchhandlung bezogen werden.



INTERVIEW MIT DEN NEUEN KIRCHENPFLEGERN



Matthias Hedinger, Finanzen



Rolf Lütolf, Erwachsenenarbeit



Hans Lüthi, Diakonie

Anfangs 2015 haben Sie Ihr Amt als Kirchenpfleger angetreten. Weshalb haben Sie sich dafür entschieden?

Die Anfrage für diese Aufgabe kam völlig überraschend und wurde für mich fast wie eine Berufung. Ich gewann den Eindruck, dass dies eine Möglichkeit ist, einen praktischen Beitrag zum Aufbau der Gemeinde einzubringen.

Als Mitglied der reformierten Kirchengemeinde will ich einen aktiven Beitrag leisten zum weiteren Gedeihen und Wachsen unserer Gemeinde.

Es ist mir wichtig, dass der Sternenberg in der neuen Kirchenpflege vertreten ist. Da alle bisherigen Kirchenpfleger von Sternenberg amtsmüde waren, beschäftigte mich diese Frage. Also stellte ich mich zur Wahl.

Auf welche Aufgaben freuen Sie sich am meisten?

Ich bin nicht sehr spontan und auch nicht schnell begeisterungsfähig. So lasse ich die Aufgaben nun auf mich zukommen und hoffe, dass ich sie dann mit Freude ausführen kann.

Ich freue mich, allgemein an Gottesdiensten dabei zu sein, in den Sitzungen aktiv mitzugehen und mit meinen Inputs einen kleinen Beitrag zu einem lebhaften Gemeinleben zu leisten.

Die Zusammenarbeit in der neuen Kirchenpflege ist sicher sehr spannend und lehrreich. Ich freue mich, als Vertreter von Sternenberg in diesem Gremium mitwirken zu dürfen.

Wovor haben Sie am meisten Respekt in der Kirchenpflege?

Vor den öffentlichen Auftritten und dass mir die Aufgaben über den Kopf wachsen könnten.

Respekt habe ich vor der Erfahrung und dem Wissen meiner Kolleginnen und Kollegen. Aber auch vor der Verantwortung gegenüber Gott.

Sehr vieles ist für mich neu. Den Ortsteil Sternenberg im neuen Gebilde gut einzubringen und zu vertreten ist für mich eine Herausforderung. Mit dem Chilesterne-Team habe ich aber viele gute Leute im Rücken. Zusammen sind wir stark.

Was möchten Sie in Ihrem Ressort erreichen oder verändern?

Es ist mir wichtig, dass die finanziellen Belange korrekt und speditiv abgewickelt werden. An Veränderungen denke ich noch nicht, bevor ich den Überblick habe und mich gründlich einarbeiten konnte.

Ich habe das Ressort Erwachsenenbildung übernommen. Was erfolgreich eingesetzt wird, möchte ich wahren, aber auch Ideen einbringen, die ein sinnvolles Männerprogramm ermöglichen. Prüfen möchte ich auch die Möglichkeit einer Beratung oder Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Situationen am Arbeitsplatz oder als Erwerbslose.

Diakonie heisst dienen. Mit der Ausübung dieses Amtes möchte ich dazu beitragen, dass das Leben in unseren Kirchen Früchte trägt.

Was schätzen Sie an unserer Gemeinde?

Die klare biblische Wortverkündigung. Die offenen Türen auch für auswärtige und sporadische Besucher (hineinschauen dürfen, ohne gleich vereinnahmt zu werden). Die vielen freundschaftlichen Beziehungen, die im Lauf der Zeit gewachsen sind.

Unsere Kirchgemeinde lebt und verhilft zu einem aktiven Glaubensleben.

Bauma ist eine sehr lebendige Kirchgemeinde. Auch in Sternenberg gibt es viele gute Angebote; da fühlt man sich im kleinen familiären Umfeld sehr wohl.

Welches sind in unserer Gemeinde die grössten Herausforderungen und Baustellen?

Dass die Gemeinde, mit allen Gruppen - in einer Zeit des Umbruchs und der alles verwässernden Toleranz - weiter auf dem festen Fundament von Gottes Wort aufgebaut wird. Und die Vorgaben der Landeskirche zur Zusammenlegung von bisher eigenständigen Kirchgemeinden im Rahmen von «Kirchgemeinde Plus».

Die grösste Herausforderung ist sicher das geistige und aktive Wachstum.

Die beiden Kirchgemeinden sollen so zu einer Einheit zusammengeführt werden, dass es am Ende nur Gewinner gibt. Auf diesem Weg wurde auch schon sehr gute Vorarbeit geleistet. Und neue Herausforderungen packen wir an.

Was bedeutet Ihnen der Glaube an Gott?

Ich bin sehr dankbar, dass mir auf meinem bisherigen Lebensweg verschiedene Menschen geholfen haben, den in der Bibel offenbarten Gott als Vater und seinen Sohn Jesus Christus, als Erlöser kennenzulernen. So gibt mir der Glaube an diesen Gott Zuversicht, dass auf sein Wort unbedingt Verlass ist.

Der Glaube an Gott bedeutet mir Lebensqualität, Sinnfindung und dadurch Freude, ein sinnvolles Glied in der Gesellschaft zu sein.

Gott ist für mich der gute Hirte. Ich war in meinem Leben schon mit verschiedenen Situationen konfrontiert; der gute Hirte hatte immer eine Lösung. Was Hirt sein bedeutet, ist mir aus beruflichen Gründen sehr nah.

Vielen Dank für Ihre offenen Antworten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen bei der Ausübung Ihres Amtes!

FASTENWOCHE

Eine Fastenwoche im gewohnten Umfeld bietet eine wertvolle Möglichkeit, sich aus dem Alltag etwas auszuklinken: bewusst einen Schritt zurückstehen, unlieb gewordene Gewohnheiten ablegen, Verhaltensmuster überdenken, neue Wege andeuten. Der Verzicht auf feste Nahrung (Saftfasten) öffnet Geist und Seele für das Wesentliche...

Die Tage der Fastenwoche gestalten Sie individuell nach Ihren Möglichkeiten. Abends treffen wir uns jeweils zum gemeinsamen Gedankenaustausch im Kirchgemeindehaus. Danach lassen wir



zuerst den Körper und dann die Seele zur Ruhe kommen. In der Kirche beschliessen wir den Tag mit einer schlichten Liturgie, welche von Pfr. Daniel Kunz geleitet wird.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich mit uns auf diesen bereichernden Weg einzulassen.

Nähere Informationen bekommen Sie aus dem aufliegenden Flyer oder bei Monika Albrecht unter Telefon 052 386 36 66.

Begleitete Fastenwoche mit Treffen

Samstag, 7. März bis
Samstag, 14. März 2015
Treffpunkt jeweils 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bauma
(ohne Sonntag, 8. März)

KONZERT

20 Jahre Gospelchor Wald

Unter dem Motto «Rock My Soul» feiert der Gospelchor Wald seine 20. Konzertsaison! Mit den besten Songs aus den letzten 20 Jahren startet der Oberländer Chor unter der musikalischen Leitung von Felix Bachmann am 21. März 2015 in Uznach die Tournee – ein Klang-erlebnis mit besonderer Note. Auftritte folgen in Bauma, Ermenswil, Hittnau und Wald.

Konzert Gospelchor Wald
Sonntag, 22. März 2015
17.00 Uhr Kirche Bauma
Eintritt frei, Kollekte

Auf ihrer 20. Tournee präsentiert die Walder Formation mit rund 80 Singbegeisterten einen einzigartigen Mix aus hinreissenden Spirituals, erhebenden Balladen und afrikanischen Originalen. Mit seiner perfekt orchestrierten Stimmkraft setzt der Gospelchor Wald einen erfrischenden Akzent. Bei den fröhlichen Auftritten der Walder Gospel-singers wird deutlich, dass die Dankbarkeit für die kleinen und grossen Wunder dieser Welt nur an einem Ort entsteht: Im eigenen Herzen. Die exzellente Band mit Bass, Drums, Querflöte, Saxophon und Gitarre sorgt dafür, dass dieser Funke weit über den Bühnenrand hinaus springt.



«Die grosse Reise» geht in die Endrunde

Am 28. Februar und am 28. März 2015 finden die letzten beiden Kindergottesdienste in diesem Winterhalbjahr statt. Jeweils um 17.30 Uhr öffnet die Reformierte Kirche Bauma ihre Türen für die kleinsten Kirchgemeindemitglieder. Umrahmt von altersgerechten und fröhlichen Liedern erleben die Kinder wie die Geschichte um «Die grosse Reise» mit dem Volk Israel weitergeht. Mose hat sein Volk zwar in die Freiheit geführt, doch schon bald merken die Menschen, dass es ihnen nicht unbedingt besser geht als zuvor. Die Wanderung mit allem Hab und Gut durch die Wüste ist beschwerlich und mühsam, sie werden immer wieder auf harte Proben gestellt und wünschten sich schon bald wieder, sie könnten zurück in die Gefangenschaft. Doch Gott lässt sie nie im Stich, hat immer wieder Einsehen mit den aufmüpfigen Gesellen. Werden sie ihr Ziel erreichen? Wird das Volk Israel schlussendlich im «gelobten Land» ankommen und dort sein Glück finden?

Kinder ab 3 Jahren können die Geschichte um «Die grosse Reise» gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Gotte oder Götti in einem der beiden Kindergottesdienste miterleben. Natürlich werden sie auf ihrer Erlebnisreise begleitet vom Schaf «Mähgie» und der Israelitin Shoshana.

Fürs KiGo-Team
Alexandra Rüegg

ERZIEHUNGS-SEMINAR

3. und letzter Teil zum Thema: Teenager-Jahre Jahre der Hoffnung

Themen:

- Der Aspekt der Weisheit im Umgang mit Teenagern
- Medien und Co.
- Der Glaube der Eltern
- Konfliktlösung: Beziehung - Was denn sonst

Dienstag 24. + 31. März 2015

Zentrum Grosswis, Altlandenbergstrasse 11, Bauma
Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr
Dauer bis ca. 21.30 Uhr
Türöffnung ab 19.30 Uhr
Referenten:
Beat und Annerös Tanner-Hegg
Kosten: Fr. 10.- pro Person und Abend. Der Betrag wird jeweils vor Beginn des Abends eingezogen.

Referenten: Beat Tanner arbeitet als Leiter einer Fachstelle für Ehe und Familie. Er ist Theologe, Paar- und Familientherapeut sowie Supervisor. Seine Frau Annerös ist dipl. Bäuerin und hat 10 Jahre in einem Heim für Menschen mit einer geistigen Behinderung und verhaltensoriginellen Jugendlichen gearbeitet. Sie ist zurzeit für die Jugendanwaltschaft als Familienbegleiterin tätig.

Weitere Informationen unter:
www.mutzurerziehung.ch

Flyer mit mehr Informationen zum Seminar liegen in der Kirche auf. Es würde uns freuen, wenn viele Eltern daran teilnehmen könnten.

Anmeldung möglichst bald unter:
www.regichile.ch/elternundkind.html

Herzlich laden die Veranstalter ein:

- RegiChile Bauma
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fischenthal
- Gemeinde für Christus Bauma

MUSIKFERIEN

Mo, 20. April bis Fr, 24. April 2015
jeweils 9.00 – 17.30 Uhr
inklusive Mittagessen und Zvieri
Kirchgemeindehaus Bauma

Der Kurs in der ersten Woche der Frühlingsferien richtet sich an Kinder und Jugendliche von ca. 10 bis 18 Jahren. Alle sind herzlich dazu eingeladen, auch ohne musikalische Vorkenntnisse. Wer bereits ein Instrument spielt, kann es selbstverständlich mitbringen.

Die Woche unter der Leitung unserer Organistin Natia Janikashvili beinhaltet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Weltmusik-Geschichte vom Barock bis zur Moderne. Es wird gemeinsam musiziert und gesungen, wobei auch improvisiert wird und neue Klangwelten entdeckt werden können. Gemeinsam werden neue Songs komponiert und Soundtracks erstellt. Als Ausgleich gibt es jeden Tag auch sportliche Aktivitäten.

Zum Abschluss gibt es am Freitag, 24. April um 19.30 Uhr ein Konzert in der Kirche Bauma, wo das Publikum miterleben kann, was in dieser Woche entstanden ist.

Die Kosten für diese Woche belaufen sich auf Fr. 130.- inklusive Verpflegung, wobei für weitere Kinder aus der gleichen Familie ein Rabatt von 15% gewährt wird.



Anmeldetalons und Informations-Flyer liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf oder sind zu finden unter:

www.kirchebauma.ch

Freitag, 24. April 2015
19.30 Uhr Kirche Bauma
Abschlusskonzert Musikwoche

FRAUEZYT

Mittwoch, 11. März 2015
9.00 – 11.00 Uhr KGH Bauma
Kinderhüeti im 1. Stock

«Ich bin nicht mehr die Frau, die du geheiratet hast»

Referentin: Doris Beerli,
Paartherapeutin und Mediatorin

Männer beklagen sich, dass sich Frauen während der Ehe verändern. Frauen hingegen beklagen sich, dass Männer immer noch die gleichen sind, wie zu Beginn der Ehe! Wie soll da eine Partnerschaft überhaupt gelingen?

Wir möchten alle Frauen zu diesem gemütlichen Vortragsmorgen mit Kaffee und Znüni einladen.

Nächste Frauezyt, 11. November 15

Thema: «Ich will Glück und zwar sofort und immer»

Referentin: Christine Reibenschuh,
Pfarrerin in Hittnau



PASSION

Die Woche vor Ostern beginnen wir in Bauma mit Musik. Der Chor Shalom aus dem Zürcher Unterland gibt zusammen mit Daniela Jooss-Kesselmeyer, Heike Wetzler und Klaus Heizmann am Montag, 30. März um 20.00 Uhr ein Passionskonzert in unserer Kirche.

An den Abenden von Dienstag bis Donnerstag, 31. März bis und mit 2. April, treffen wir uns jeweils um 19.15 Uhr zu einer ca. halbstündigen Passionsbesinnung in der Kirche Bauma. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Montag, 30. März 2015
20.00 Uhr Kirche Bauma
Passionskonzert Chor Shalom

GV WERCHSTATT

2. Generalversammlung
Verein Werchstatt
Mittwoch, 4. März 2015
20.15 Uhr, Jugendkafi Werchstatt

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins sowie auch alle anderen, die sich für das Jugendkafi Werchstatt interessieren.

Der Vorstand



UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

Donnerstag, 11.45-13.30 Uhr

- Kirchgemeindehaus Bauma
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Schulhaus Haselhalden
Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Schulhaus Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämppli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Rahel Rüegg, 079 379 10 08

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr

Richard Hasler, 079 625 18 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma

Barbara Schoch, 079 428 20 73

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr

Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat

9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma

Nadia Baselgia, 052 394 17 17

Hauskreise

Alexandra Rüegg, 052 386 23 87

AGENDA

GOTTESDIENSTE

1. MÄRZ

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

8. MÄRZ

Bauma, 9.30 Uhr, Ref. Kirche

Ökumenischer Gottesdienst

Pfr. A. Burali und Pfr. D. Kunz
Frauenchor Juckern-Saland
Kinderhort, Sonntagsschule
anschliessend Zmittag im KGH

15. MÄRZ

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 19.30 Uhr

Taizé-Gottesdienst am Abend

Diakon Ueli Winterhalter
Ad-hoc-Chor

22. MÄRZ

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Gottesdienst-Band
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 10.00 Uhr

Gottesdienst Turnhalle Wies

Brot für alle, mit Zmittag

Pfr. Daniel Kunz

29. MÄRZ, PALMSONNTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz
3. Klass-Unti mit Brigitta Zangerl
Kinderhort, Sonntagsschule
anschliessend Chile-Zmittag im
Kirchgemeindehaus

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

1. März Pfr W. Honegger

8. März Ueli Winterhalter

15. März Pfr W. Honegger

22. März Pfr W. Honegger

DIESEN MONAT

Sa, 28. Februar, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Mo, 2. März, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mi, 4. März, 20.15 Uhr

GV Verein Werchstatt

Fr, 6. März, 20.00 Uhr

Wasserwelten KGH Bauma

Sa, 7. März – Sa, 14. März

Begleitete Fastenwoche

Mi, 11. März, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 11. März, 9.00 Uhr

Fraue-Zyt im KGH Bauma

Fr, 20. März, 15.15 Uhr

Kolibri Sternenberg, Schulhaus

Sa, 21. März, 13.30 Uhr

Jugendgruppe Sternenberg

Dessert machen, Schulhaus Wies

Sa, 21. März, 20.00 Uhr

100pro Worship, RegiChile

So, 22. März, 17.00 Uhr

Konzert Gospelchor Wald in der
Kirche Bauma

Di, 24. März, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel in der
Dorfmitti, Bauma

Di, 24. März, 20.00 Uhr

Erziehungsseminar, RegiChile

Mi, 25. März, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 25. März, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Sa, 28. März, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Mo, 30. März, 20.00 Uhr

Passionskonzert Chor Shalom
in der Kirche Bauma

Di, 31. März bis Do, 2. April,
jeweils 19.15 Uhr

Passionsabende Kirche Bauma

Di, 31. März, 20.00 Uhr

Erziehungsseminar, RegiChile

Mi, 1. April, 13.30 Uhr

Kolibri-Eierfärben für Ostern

im Schulhaus Wies, Sternenberg

TAUFSONNTAGE 2015

in der Kirche Bauma

12. April Pfr. Willi Honegger

10. Mai Pfr. Willi Honegger

31. Mai Pfr. Daniel Kunz

5. Juli Pfr. Daniel Kunz

16. August Pfr. Willi Honegger

30. August Pfr. Daniel Kunz

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

www.kirche-sternenberg.ch

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'350 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen und

Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch